

# Persönliches aus Geschäft und Privatleben

**Peter J. O. Bartz u Karin I. Bartz,**  
**die geschäftsführenden Gesellschafter der**  
**bvm Bartz Versicherungsmakler GmbH „zum Anfassen“.**  
**Aufgeschrieben von Peter Bartz.**  
**Aktualisiert im Juli 2015**



## BERUF und BERUFUNG

Wir, meine Gattin, Mitgesellschafterin / Mitgeschäftsführerin Karin und ich zählen zu den glücklichen Menschen, deren Beruf sie auch nach mehr als 30 Jahren immer wieder vor neue, interessante Aufgaben und Herausforderungen stellt.



Für uns ein „Traumberuf“, der uns mit täglich wechselnde Aktivitäten in seinen Bann zieht, unser Engagement, unsere Konzentration, den Intellekt, also den vollen Einsatz fordert, so dass der Reiz des Neuen nie erlischt. Auch wenn man trotz vollem Engagement nicht immer auf der Sonnenseite steht, so erhält man doch sehr viel Positives zurück. Ein wesentlicher Grund, weshalb auch nach 30 Jahren die Freude am Beruf bei weitem überwiegt.

Manchmal empfinden wir unsere spezielle Art, mit unseren Unternehmungen zu leben als die erfrischende, nie endende „Schule des Lebens“, oder zu neudeutsch „university of life“. Ein sehr gewichtiger Grund, weshalb uns unser

Beruf sehr viel gibt und uns immer wieder anspricht, sehr gerne für und mit unseren Mandanten aktiv zu sein.

## Die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten

### – Die Mandanten

Wir trennen "mental" nicht wirklich zwischen „Business“ und Privatleben. Seit der Gründung der bvm GmbH in 1998 wägen wir auf der Basis unserer Erfahrung und aus fester innerer Überzeugung genau ab, ob wir ein Mandat annehmen oder nicht, wenn es die grundsätzlich erforderliche betriebswirtschaftliche Mindestgröße hat.



Für uns sind ganz unabhängig vom Umfang des Mandates Mentalität, fachliche und soziale Kompetenz, Stil und Ziele des Managements bzw. des Unternehmers, aber auch das persönlich Verbindende die Grundlagen unserer Entscheidung.

Entsprechend handelt es sich auch bei unseren Mandanten überwiegend um erfolgreiche Entscheidungsträger(innen) als Vorstand oder Geschäftsführer oder Unternehmer(innen) aus allen Regionen Deutschlands. So geht neben dem geschäftlichen Gesprächsstoff auch der private und persönliche Gesprächsstoff nie aus. Ganz im Gegenteil, er inspiriert wechselseitig und bewegt und unterstützt positive Entwicklungen bei allen „Beteiligten“.

Dies führt einerseits dazu, dass wir mit einigen Unternehmen und deren Entscheidungsträgern bereits seit mehr als 30 Jahren nun im 3. Unternehmen ununterbrochen zusammenarbeiten und heute teilweise die Söhne und Töchter mit deren eigenen Unternehmen oder als Betriebsnachfolger betreuen. Ähnliche Erfahrungen haben wir mit vielen Mandanten der östlichen Bundesländer, mit denen wir häufig seit 1990 durch „dick und dünn“ gehen.

Ihnen sind wir heute besonders dankbar dafür, dass sie über viele Jahre hinweg nie müde wurden, auf unsere vielen Fragen umfassend zu antworten und sie uns damit an ihrer Sichtweise der Vergangenheit und der Entwicklungen haben teilhaben lassen. Gerade diese Menschen des Aufbruchs 1990 sind gemeinsam mit den

vielen Sehenswürdigkeiten ihrer Regionen, ihren Kulturgütern und schönen Landschaften mit der wesentliche Grund, weshalb wir neben unseren unzähligen Geschäftsreisen von Beginn an auch viele längere Urlaubsreisen in den wirklich nicht mehr „neuen deutschen Osten“ gemacht haben.



Natürlich ist die Basis all dieser Beziehungen die solide, professionelle fachliche Zusammenarbeit, ein faires Preis- / Leistungsverhältnis und regelmäßiges aktives Controlling - eben die Basics, auf denen das Beziehungsgebäude insgesamt steht – aber auch das wechselseitige Vertrauen in ein solides und respektvolles Miteinander.

**So stoßen wir „symbolisch“ auf das Wohl aller an, mit denen wir zusammenarbeiten dürfen.**



## - Die Geschäftspartner



Gleiches gilt im übertragenen Sinne auch für unsere Partner auf Seiten der Versicherungs- und Finanzwirtschaft, obwohl wir juristisch als Makler eindeutig Partner unserer Mandanten sind. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern für den juristischen und steuerlichen Part sowie für unsere weiteren „sachverständigen“ Gutachter und sonstigen Geschäftspartner aus anderen Bereichen werden von dieser Nachhaltigkeit getragen.

So konnten wir durch vielfach langjährige solide Zusammenarbeit am Ziele der Mandanten auf der Basis eines fairen Interessenausgleichs aller Beteiligten auch in „extrem harten“ Jahren 2001/2002, 2009/2010 sowie auch zum Wechsel 2013/2014 in konstruktiven, jedoch intensiven Verhandlungen vorbildliche Lösungen für unsere Mandanten erreichen. Lösungen, die bei kurzfristigen Geschäftsansätzen bei nur einem von allen Beteiligten niemals möglich gewesen wären.

## - Die Mitarbeiter / Kollegen



Natürlich steuern auch wir unsere Unternehmen mit modernem Managementmethoden und – Werkzeugen. Wir sind jedoch immer stark bemüht, dem „persönlichen Miteinander“, den gleichen Stellenwert neben den notwendigen "Objectives", "Subjectives", "Facts", "Business Plans", „Customer Relationship Management Tools“ etc. einzuräumen. Entsprechend nutzen wir diese Instrumente eher dazu, das Persönliche, die Beziehungen untereinander unter Berücksichtigung der gemeinsamen Ziele dauerhaft zu fördern.

**Gerade die Mitarbeiter und Kollegen sind dabei wesentlicher Teil des Ganzen.**

Mit ihrer täglichen Arbeit in der Kommunikation mit Mandanten und eschäftspartnern sind sie das wichtige Bindeglied zwischen den Beteiligten.

Kommt das Lob für die wirklich gute Gesamtleistung im „Tagesgeschäft“ auch manchmal leider viel zu kurz, so sind die offene partnerschaftliche Kommunikation im täglichen Miteinander und der gute Teamgeist Zeichen von gegenseitiger Wertschätzung. Gleichzeitig ist für Jeden leicht erkennbar, dass das gesamte Team gemeinsam mit und für unsere Mandanten für die gleichen Ziele einsteht.

Die meiste Zeit im Jahr gelingt dieses „Miteinander“ im bvm Team erstaunlich gut ... ein wichtiger Fundus für eine positive Zukunftsentwicklung der Unternehmen, ihrer Mitarbeiter und ihrer Gesellschafter

„**Starker Tobak**“, mag nun der oder die Eine oder Andere denken, so er / sie überhaupt soweit gelesen hat. Dies können wir tolerant akzeptieren - da viele Wege zu den individuellen persönlichen Zielen führen und nicht jeder seinen Beruf so intensiv mit seinen gesamten Lebensentwurf verbinden kann, soll oder will.

Dies ist jedoch unseres Erachtens auch einer der grundsätzlichen Unterschiede zwischen Unternehmer geführten und Management geführten Unternehmen, wobei wir davon die vielen, ebenfalls höchst engagierten Führungskräfte und Manager, mit denen wir immer wieder zusammenarbeiten ausdrücklich ausnehmen wollen. Ich selbst bin jedoch überzeugt davon, dass der Mensch leichter lebt, wenn er ganzheitlich denkt und den Trennstrich zwischen "Business - Ich" und "Privat - Ich" eher sehr dünn zieht als Gefahr zu laufen, seine Persönlichkeit zu "spalten".



**So wächst unsere "Großfamilie" beständig** gemeinsam mit unserem sehr kleinen, gut überschaubaren privaten Freundes- / Familienkreis. Man vermittelt auch aktiv neue Bekanntschaften untereinander, wo man einen Sinn darin sieht und man gibt und erhält immer wieder neuen, oft erfrischenden Input auch für Hobbies und Interessen, die im Geschäftsleben jedoch häufig keine Priorität genießen (Neudeutsch auch „Networking“ genannt).

## INTERESSEN und HOBBIES

zu diesen zählt als eines unserer wichtigsten Hobbies:

- **LESEN** nach der Fachliteratur vorzugsweise anspruchsvolle Thriller, Reiseberichte, Monographien, aber auch die alten Klassiker und mit großer Leidenschaft Kochbücher, Weinatlanten, und Weinführer, die dann direkt zu den nächsten Hobbies führen (und auch ihre Spuren bei der Entwicklung meiner Körpermaße [-Masse ?] hinterlassen haben:

- **KOCHEN und ESSEN** Unser Herz schlägt für die mediterrane Küche (bruscettas, tapas, antipasti, paste, Fische, Meeresfrüchte, Lamm, Gemüse).

Hier lieben wir speziell die Vielfalt der Gewürze und Kräuter. Dies leben wir besonders gerne auch bei der Zubereitung frischer Salate und der Komposition individueller Dressings und Marinaden aus.

- Auch wenn es abgedroschen klingen mag, so ist für uns immer wieder ein „finish“ mit einer Spur wirklich altem Aceto Balsamico und frisch gehobeltem, altem Parmigiano, Pecorino, Manchego oder auch Gruyere die Abrundung des Ganzen. Gerne auch nur Käse mit Rotwein oder einem hervorragenden Süßwein.

Sehr gerne lassen wir uns auch auf die moderne Küche der vielen deutscher Toppköche ein.

Gerade dann, wenn mit dem richtigen „Kick“ die traditionelle deutsche Küche in Verbindung mit internationaler Erfahrung in Bestform präsentiert wird, z. B. im Rahmen eines München -Trips bei einem Topp - Menue in den Südtiroler Stuben bei Alfons Schubeck oder auch in einem der Topp-Restaurants rund um den Berliner Gendarmenmarkt, wie zum Beispiel dem „VAU“ von Kolja Kleeberg.

Richtige Freude macht die „nachgewachsene“ Topp - Riege der deutschen Gastronomie nach den „großen W's“ mit vielen anderen guten und sehr guten Köchen. Wobei wir in der „Südpfälzischen Provinz“ mit unserer direkten pfälzischen, badischen und elsässischen Nachbarschaft mit einer mittlerweile unüberschaubaren Auswahl an guten Köchen und Küchen gesegnet sind. Wie zum Beispiel die „Krone“ hier bei uns in Herxheim-Hayna.

So lohnt sich auch der Weg in viele Regionen Deutschlands wo in der „Provinz“ viele sehr gute Köche und Restaurants zu finden sind. Wie z.B. im kleinen Wirsberg in Franken, wo Alexander Herrmann sein Restaurant im gleichnamigen Hotel (Herrmanns Posthotel) führt, was nach einem ausgedehnten Menü sehr vorteilhaft ist. Eine hervorragende Entwicklung haben auch „die Rothen Forellen“, ein gemütliches 5-Sterne-Hotel in Ilsenburg am nördlichen Rand des Harzes genommen. Hervorragende Sterne - Küche und gut bestückter Keller, beide Destinationen immer ein romantisches Wochenende wert.

Als männliches „Raubtier“ liebe ich ganz besonders ein tolles Porterhouse- oder T-Bonesteak mit einer Baked Potato, Sour cream und einem frischen grünen Salat. Oder auch „Surf and Turf“, was leider auf viel zu wenigen Karten zu finden ist. Dies führt natürlich wieder direkt zum nächsten, dem Trinken:

- **WEINE** tiefer und intensiver "geschnuppert " haben wir in der Vielfalt der deutschen, französischen und Italienischen Weine und ihren entsprechenden Regionen, häufig auch vor Ort unter zu Hilfenahme entsprechender Literatur und / oder Freunden vor Ort.

So konnten wir 2006 mit großer Freude im Kreise einer befreundeten livornesischen Familie einen herrlich genussreichen und sehr privaten Sonntag in Bolgheri, dem exklusiven Weinmekka an der toskanischen Küste verbringen, was unsere bisherigen "Weinreisen" nach Italien und speziell in die Toskana etwas gekrönt hat.

Trotz jrl. regelmäßiger und begeisterter Spanien-Besuche (Catalanien, Mallorca, Teneriffa) fehlt mir / uns jedoch eine annähernd ähnliche Kenntnis über iberische Weine, wir arbeiten jedoch daran.

Im Juli 2009 besuchten wir dann das imposante Stammhaus der Familie Torrès in Villafranca de Penedès. Bei der obligaten Weinprobe der Raritäten des Hauses zeigte sich wieder einmal mehr, dass Großbetriebe immer mehr hervorragende Weine produzieren.

- **Whiskys** seit einigen Jahren entwickeln wir uns zu richtigen Whisky – Fans und nehmen gerne an interessanten Tastings teil. Ich selbst entwickle mich immer mehr zum Islay – Liebhaber, wobei wir die große geschmackliche Bandbreite insgesamt schätzen, zu der auch unser langjähriger Mandant Hans-Gerhard Fink mit seinem hoch prämierten „Finch - Schwäbisch Highland Malt“ sehr beachtenswert beiträgt.

- **REISEN** am liebsten Individualreisen: sowohl in die Berge als auch ans Meer (im Umkreis von 1500 - 2000 km am liebsten mit dem eigenen Auto, da für uns durchaus auch der Weg das Ziel sein kann), sowohl in kühlere als auch in heißere Regionen. Wir sind jedoch auch echte Fans individueller Fernreisen.

- **SPORT** ich war zu keiner Zeit der große Sportsmann.

Jedoch durchaus talentiert beim Segeln und Skifahren.

- **Skifahren** in den 90ern in den Trois Vallees (Club Med, Les Menuires) später Ober- und Hochgurgl (Hotel Alpina Obergurgl und viel Niderhüttn beim gemeinsamen abrocken als temporäres Mitglied von Rudis Miniband).

- **Segeln** während des Studiums am Ammersee, später im Rahmen div. Fernreisen auch an der senegalesischen Atlantikküste (Korsar) und vor Cebu Island (Kat), in den letzten Jahren regelmäßig jährlich,



allerdings nur für jeweils einen oder zwei Tage an der katalanischen Küste.

- **Tauchen** (Open Water Diver seit 1998 [Traumtipp: Badian Island Resort vor Cebu Island / Phillipines]) Jedoch wie das Ski fahren seit Jahren ohne "priority" (Alles hat seine Zeit – auch das Comeback)

### - Radfahren, Fahrradtouren

Derzeit nur mit einiger Regelmäßigkeit gemeinsam auch mit Freunden in unserer Region. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit Wellness und Schwimmen. Zum relaxen dann saunen und dampfbaden.

- **MUSIK** meine Frau „nur“ passiv. Wir lieben Musik von Klassik bis Pop. Ich selbst aktiv bis zum Ende der Studienzeit aktiv mit Viola (Bratsche) in diversen Orchestern.

Bei einer Reise nach Island in 2003 lernten wir die traditionelle isländische Instrumentalmusik kennen und schätzen. Sie begleitet uns seit dem an ruhigen Sonntagen beim Relaxen und Schmökern (und unterstützt wie die traditionelle indianische Musik hervorragend beim meditieren.)

Gerne besuchen wir Konzerte / musikalische Events von Klassik bis Pop regional und überregional

Besonderes Highlight ist für uns das jährliche Mozartfest in Würzburg, eine herrliche Konzertreihe im Kaisersaal der Würzburger Residenz, die einen wunderschönen festlichen Rahmen für die jeweiligen Konzerte bietet.

- **Gesang** Heute bin ich (unregelmäßig), jedoch mit großer Leidenschaft als Sänger (front man) in unserer Hobby – Oldie- und Rockband „full house“ aktiv (Kult-Hits von Cocker über Clapton, CCR, Moody Blues, Queen, Stones u.a. bis hin zu Westernhagen, Jürgens und Maffey).

Insgesamt starke musische und humanistische Prägung Mitglied des Philisterverbandes im AGV e.V. München im SV (akademisch-musische Studentenverbindung mit eigenem Symphonieorchester, Jungem Orchester, großem Chor, diversen Musik- und Chorprojekten, Theatergruppe und eigenem Theater – und das alles kaum 100 Meter vom Platzl [Hofbräuhaus, Schubeck], Viktualienmarkt, Marienplatz, Maximilianstr. etc entfernt).



- **MALEREI** - nur passiv: Bildende Künste Malerei von Rembrandt über van Gogh bis Hundertwasser, Miro, Picasso, blaue Reiter, Gauguin, Marc, Klee, Nolde etc . Regelmäßige Museums- und Ausstellungsbesuche - auch internationale Events.



2007 haben wir erstmalig das Haus von Dali in Port Lligat besucht - faszinierend, waren nie große Dali-Liebhaber, dies hat sich jedoch nach den visuellen Eindrücken und der sehr profunden Begleitung bei der Hausführung wirklich nachhaltig geändert - der Besuch in Port Lligat ist auch einen größeren Abstecher wert - Achtung Eintrittskarten vorher organisieren / tel. reservieren - streng limitierter Zutritt. 2009 haben wir dann mit dem Besuch des Dali-Museums in Girona und dem Schloss von Gala unsere „Dali – Trilogie“ insgesamt sehr fasziniert abgeschlossen

### - POLITIK und Soziales, Mitgliedschaften etc.

**Beide:** Großes politisches Interesse, Bekenntnis zu Deutschland, unserem demokratischen Rechtsstaat auf der Basis unserer Verfassung.

**Fühle mich als „deutscher Erdenbürger mitten in einem wunderbar vereinten Europa“**, welches aktuell jedoch seine Finanz- und Ordnungspolitische Zukunft mit mehr Weitsicht bauen sollte.

**Peter:** Gewollt nur politisches Engagement auf Ortsebene, seit 1999 Mitglied des örtlichen Gemeinderates.

**Karin:** seit 2014 Mitglied des örtlichen Gemeinderates

**Beide:** Mitglieder der CDU (Peter im Vorstand des kleinen Ortsverbandes) - jedoch immer wieder mit abweichender Auffassung von der „herrschenden parteipolitischen Meinung“.

**Peter:** - Mitglied des Philisterverbandes im AGV e.V. München im SV (s.o.). Vorstand von AGRO POOL e.V.

**Beide:** Seit vielen Jahren Fördermitglieder bzw. regelmäßige finanzielle Förderung des BUND (Bund f. Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.), Malteser, DRK sowie örtlicher, sozialer und kirchlicher (Hilfs-) Organisationen.

### Starke humanistische Prägung

**Karin:** seit 2011 Mitglied des Bürgerprojektes Hauptstraße Herxheimweyher, ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister: mit der Zielsetzung von Tempo 30 auf der Ortsdurchgangsstraße. (Ziel wurde mit Wirkung ab dem 25.06.2015 erreicht.). Mitinitiatorin und 1 von 2 Sprechern des „Netzwerk Tempo 30 Pfalz“, dem sich seit Gründung im März mittlerweile 13 Bürgerinitiativen aus der Pfalz angeschlossen haben und das mittlerweile eine hohe fachliche Akzeptanz bis in die Spitzen der Rheinland-Pfälzischen Politik und der Landesregierung genießt.

## **- Medien**

### **Printmedien:**

**Peter:** Gelegentliche Tätigkeit als Autor in führenden Fachzeitschriften für Agrar-, Weinwirtschaft sowie Agrartechnik und Management. Themen: erläuternde Fachartikel zu komplexeren Versicherungsthemen (b2c)  
Gelegentlich Interview – Partner für Fachzeitschriften der Versicherungs- und der Agrarwirtschaft.

### **TV:**

**Peter:** Seit 2008 gelegentlich für das SWR Fernsehen als „Tester“ für die Verbrauchersendung „Marktcheck“ tätig, so z.B. im Juni 2011 für einen Ärzte- und Apothekentest.

MARKTCHECK, das Verbrauchermagazin in SWR 3

Gez. Peter Bartz Photos aufgenommen zwischen 07 / 2009 und 03 / 2015 Text aktualisiert in 07 / 2015